Pfarrbrief

Katholische Gemeinde Ss. Eucharistia
Kleinmachnow –Teltow

Ausgabe Ostern 2005

Kruzifix, Stahnsdorf

Und er fügte hinzu: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er wird getötet werden, aber am dritten Tag wird er auferstehen.
Zu allen sagte er: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?

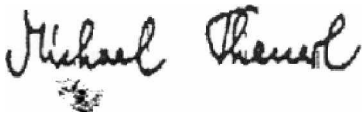
Lk 9, 22-25

Wegweiser durch die Bußzeit		
Irrwege	Es geht um *mein* Leben…	Schritte der Umkehr
Geltungssucht	vor Gott	Beten
Habsucht	vor den anderen	Almosen geben
Genusssucht	vor mir selbst	Fasten

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Der Bußzeit-Wegweiser kann uns eine Hilfe in der Vorbereitung auf Ostern sein. Etwas gelten, etwas haben, etwas genießen sind positive Werte; aber wenn sie zur Sucht werden und wir nicht mehr anders können, nehmen sie uns die Freiheit.
In der *Geltungssucht* sagt sich der Mensch: ‚Ich bin der Größte!' – und er erkennt niemanden über sich an, auch Gott nicht. Im Gebet, im Niederknien macht sich der Mensch klein vor Gott; er stellt die Ordnung der Schöpfung wieder her: Gott ist der Herr der Welt, auch des Menschen, ER ist der Größte.
Das Symbol für die *Habsucht* ist die Faust, die festhält: Andere müssen hungern, weil wenige nicht hergeben, nicht teilen wollen, im Überfluss leben. Im Almosengeben, wie es Christus in der Heiligen Schrift nennt, steuern wir der Habsucht entgegen. Das Symbol für das Almosengeben, für das Tun des Guten ist die geöffnete Hand, die verschenkt.
Die *Genusssucht* zerstört das eigene Leben: Alkohol, Nikotin, Drogen, unkontrollierter Medienkonsum. Im Fasten üben wir ein, ob wir uns selbst noch in der Hand haben; wir überprüfen, ob wir Herr über die Dinge sind oder ob die Dinge uns beherrschen. Geltungssucht, Habsucht und Genusssucht können wir als Stichworte für die Gewissenserforschung nehmen, auch als Beichtspiegel. Fast alle unsere Sünden erwachsen aus diesen drei Süchten, die unser Leben in Unordnung bringen. Christus gibt uns zu Beginn der Fastenzeit – im Evangelium an Aschermittwoch – drei kostbare Hilfen: Beten, Almosengeben, Fasten. Jeder möge sich seine konkreten Vorsätze schriftlich festhalten und öfter einmal nachlesen und überdenken, was er sich vorgenommen hat, damit wir wachsen in Glaube, Hoffnung und Liebe, damit wir einen kleinen Fortschritt machen im geistlichen Leben und in Freude Ostern feiern können.
Im Pfarrbrief werden Sie einige geistliche Angebote finden: die geistlichen Vorträge in der Fastenzeit, die Kreuzwegandachten, die Beichtzeiten, die Heiligen Messen an den Sonn- und Feiertagen, aber auch an den Werktagen… Nutzen wir diese Zeit, in der Christus uns besondere Gnaden schenken möchte, indem wir uns gut vorbereiten auf die Feier seiner Auferstehung.

Eine gnadenreiche österliche Bußzeit wünscht, im Gebet verbunden,
Ihr



Pfarrer Michael Theuerl

Aktuelles

Geistliche Vorträge in der Fastenzeit

In diesem Jahr spricht Prälat Gerhard Lange aus Berlin über das Thema „Buße und Bußsakrament im Leben der Kirche und des Christen“. Alle Gläubigen sind zu den Vorträgen im Pfarrsaal in Kleinmachnow herzlich eingeladen. Sie finden an den Mittwochabenden der Fastenzeit um 19.30 Uhr statt, und zwar am 16. und 23. Februar sowie am 2., 9. und 16. März.

Jetzt zur Religiösen Kinderwoche anmelden!

Die „Religiöse Kinderwoche“ (RKW) für Kinder der Klassen 1 bis 6 (Ende der 1. Klasse bis Ende der 6. Klasse) findet vom 27. Juni bis 2. Juli in Altbuchhorst statt. Schon jetzt liegen die Anmeldezettel in den Kirchen aus. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, die Nachfrage jedes Jahr riesig. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs. Wer wissen will, wie eine solche RKW abläuft, kann den Bericht aus dem letzten Jahr nachlesen: http://www.sanctissima-eucharistia.de/pb/BriefHerbst04.pdf.

Palmbuschen binden

Alle Kinder der Gemeinde sind herzlich eingeladen zum Palmbuschenbinden am 19. März in Kleinmachnow und in Teltow. Eure Buschen werden am nächsten Tag während der Palmsonntagsprozession gesegnet (genaue Uhrzeiten: siehe die große Übersicht über das Angebot für Kinder auf Seite 7!)

Weltgebetstag der Frauen

Am 4. März halten wir Ökumenische Gebetsstunden anlässlich des Weltgebetstages der Frauen: 19.30 Uhr Kleinmachnow; 19.30 Uhr Teltow, ev. Gemeindehaus, Ritterstr. 11; 19 Uhr Stahnsdorf, ev. Dorfkirche.

Katholisches im WWW

Das hätte wohl kaum einer gedacht: Der gute alte „Schott“ ist online. Die Benediktiner der Erzabtei Beuron haben das Messbuch ihres Mitbruders P. Anselm Schott OSB nahezu komplett ins Netz gestellt – jetzt kann jeder ganz leicht herausfinden, in welchem Lesejahr nun gerade welcher Text gültig ist: http://www.erzabtei-beuron.de/schott/

Inhalt

Geleitwort Pfr. Theuerl	2
Aktuelles	3
Inhaltsverzeichnis	3
Abschied in Stahnsdorf	4
Kolping-Empfang	5
„Die Monster kommen“	6
Alle Angebote für Kinder!	7
Gottesdienstzeiten	8
Die Sternsinger waren da	10
Dank von Pfarrer Adler	11
Zur Caritas-Sammlung	12
Unsere neuen Ministranten	13
Getauft, getraut, verstorben	13
Aus Gruppen und Verbänden	14
Wichtige Anschriften	15
Impressum	15
Meditation	16

Abschied in „Mariä Verkündigung“

Nach 55 Jahren wurde die Kirche in Stahnsdorf aufgegeben

Es begann im Jahr 1948: Da wurde mit Pfarrer Johannes Aßmann zum ersten Mal seit der Reformation in Stahnsdorf wieder ein eigener Seelsorger eingesetzt. Die junge Gemeinde aus Vertriebenen wuchs nach dem Krieg rasant. Sie erwarb im Herbst 1949 ein eigenes Grundstück, auf dem eine Baracke als Notkirche aufgestellt wurde. Am 25. März 1950, dem Fest Mariä Verkündigung, das zum Patronatsfest der Gemeinde wurde, konnte der erste Gottesdienst in der neuen Kapelle stattfinden. Pläne für einen massiven Kirchbau, ein Pfarrhaus und ein Jugendheim standen kurz vor der Ausführung – große Teile des schwer zu beschaffenden Materials waren bereits vorhanden – als Pfarrer Aßmann durch eine Erkrankung sein Amt aufgeben musste. In den Jahren waren viele Vertrieben weiter gen Westen gezogen, zum Zeitpunkt des Mauerbaus betrug die Zahl der Katholiken noch gut 300 – eine Zahl, die in den folgenden Jahren nur geringfügig sank. Die Bauplanungen konnten nicht mehr umgesetzt werden.

Trotz mehrerer Instandsetzungen war der bauliche Zustand der Notkapelle Anfang der siebziger Jahre so schlecht, dass ein Neubau dringend notwendig wurde. Für dieses Unternehmen eine staatliche Genehmigung zu erhalten, war jedoch zu einer Zeit, in der viele Kirchen aus ideologischen Gründen zerstört wurden, aussichtslos. So begann die Gemeinde mit einem „Umbau“: Um die alte Baracke herum wurde der Neubau errichtet - aus Spendenmitteln und vielen Arbeitsstunden der Gemeinde und von Helfern aus den Nachbargemeinden. Im Frühjahr 1974 begannen die Arbeiten, der Rohbau war bereits fertig, als am 26. Mai 1974 die Fortsetzung des Baus polizeilich verboten wurde. Dem Pfarrer und der Gemeinde wurde durch den damaligen Bürgermeister mit Geldstrafe und Abriss gedroht, das Bischöfliche Ordinariat unterstützte die Gemeinde und versuchte, eine Baugenehmigung zu erwirken. Die alte Kapelle im Inneren des Rohbaus war bereits teilweise abgetragen, so dass die Gottesdienste unter sehr schwierigen Verhältnissen stattfanden. Erst am 15.12.1975 konnte die Kirche durch den Berliner Kardinal Alfred Bengsch geweiht werden.

Die Finanzsituation von Bistum und Gemeinde erzwangen es, die Kirche aufzugeben. Am 8. Januar 2005 nahmen die Gläubigen in einem letzten Gottesdienst Abschied. *hei*

Gute Gespräche unter dem Banner

Kolping-Familie Teltow lud zum Neujahrsempfang

Es ist – auch in der Kirche – eine schöne Tradition, das neue Jahr mit einem Neujahrsempfang zu beginnen. So auch für unsere Kolpingsfamilie. Für uns war dies die Auftaktveranstaltung im Bezirksverband Süd. In jedem Jahr wird eine andere Kolpingsfamilie als Gastgeber für diese Veranstaltung gesucht. So wurden wir vom Vorsitzenden des Bezirksverbandes Süd, Herrn Eberhard Jüngling, gefragt, ob wir im Jahr 2005 diesen geistlichen Auftakt in unserer Pfarrkirche in Teltow ausrichten würden. Für uns war dies eine große Ehre.

So fand diese Auftaktveranstaltung beginnend mit einer Vorabendmesse, die unser Präses, Herr Pfarrer Theuerl, hielt, am 16.Januar 2005 statt. Anschließend lud unsere Kolpingsfamilie zu einem kleinen Empfang mit Begegnung ein. Dieser Einladung sind viele Mitglieder aus acht von 13 Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Süd gefolgt. Der Gottesdienst wurde durch die Anwesenheit der vielen Banner(-träger) wieder zu einem besonderen Erlebnis.

Bei den im Rahmen der Begegnung stattgefunden Gesprächen zeigte sich sehr schnell, wie viele Termine in der nächsten Zeit für die Kolpingsfamilien anstehen. So darf unsere Kolpingsfamilie nicht nur Gastgeber, sondern auch Gast auf vielen Veranstaltungen in unserem Bistum sein. Es zeigt sich, dass Kolping ein sehr aktiver Verein (auch über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus) ist.

Im Namen der Mitglieder unserer Kolpingsfamilie danke ich unserem Präses, dass er an diesem für uns besonderen Tag mit uns den Gottesdienst gefeiert hat und unserem Verein auch sonst immer ein guter geistlicher Beistand ist. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Die nächste Veranstaltung des Bezirksverbandes Süd in unserer Pfarrei findet am 8. Mai 2005 statt. Es ist die alljährliche Maiandacht, die wir traditionsgemäß in unserer Pfarrkirche in Teltow halten werden.

Olaf Jankowski

Die Monster waren da!

Einige Eindrücke vom Gemeindefasching in Kleinmachnow

Alles für Kinder…

Regelmäßige Angebote für die Jüngsten der Gemeinde auf einen Blick

Gottesdienste
Eucharistiefeiern mit eigener Kinderkatechese feiern wir an jedem ersten Sonntag im Monat in Kleinmachnow, 10.30 Uhr, und an jedem zweiten Sonntag in Teltow, um 9 Uhr. Für die Kleinsten sind Plätze reserviert.

„Kirchenmäuse“
In Teltow bieten die „Kirchenmäuse“ an jedem dritten Sonntag, 9 Uhr, im Monat Kindern bis zum 6. Lebensjahr einen eigenen Kindergottesdienst, parallel zum Gemeindegottesdienst. Mehr Informationen bei Frau Schachel, Tel. 033701/55399.
In Kleinmachnow bietet eine Gruppe von Müttern für Kinder ab drei Jahren einen Wortgottesdienst im Pfarrsaal an. Parallel zur Sonntagsmesse findet dies an jedem 3. Sonntag im Monat statt – das erste Mal am 20. Februar, ab 10.15 Uhr.

Religiöser Kindertag
Ein ganz neues, bereits sehr gefragtes Angebot: An jedem ersten Samstag des Monats sind Kinder ab etwa fünf Jahren eingeladen, von 9.30 bis 12.00 Uhr gemeinsam zu spielen, zu basteln und von Gott zu hören. Treff: Pfarrsaal in KLM

Religiöse Kinderwoche
In der ersten Woche der Sommerferien findet die begehrte „Religiöse Kinderwoche“ statt: Rund 60 Kinder unserer Gemeinde sind für eine Woche auf einer Freizeit unterwegs: in Gruppen erfahren sie vom Glauben, feiern Gottesdienste, erleben Abenteuer, spielen und basteln. Mehr Informationen zur diesjährigen „RKW“ unter „Aktuelles“, Seite3!

Krabbelgruppe
Die Krabbelgruppe trifft sich in KLM jeden Montag von 10 bis 12 Uhr im Pfarrsaal.

Kinderchor
Der Chor für Kinder ab dem Vorschulalter übt in Kleinmachnow jeden Dienstag, 15 bis 16 Uhr, im Pfarrsaal. Ansprechpartnerin ist Andrea Reinfeld, Tel. 033203/81993

---Aktuelles –--- Aktuelles --- Aktuelles –--- Aktuelles --- Aktuelles ---– Aktuelles ---

Kreuzweg für Kinder, 6. März, 15 Uhr: Wir wollen den Kreuzweg, von der Verurteilung bis zur Grablegung Jesu, mit den Kindern in Teltow gemeinsam erleben.

Palmwedel- (und Oster)basteln am 19. März: Um 15 Uhr im Pfarrsaal Teltow. Infos: Frau Schachel, Tel. 033701/55399. Im Pfarrsaal Kleinmachnow von 15 bis 16.30 Uhr. Am Sonntag drauf werden die Palmbüschel in den Gottesdiensten gesegnet.

Kreuzwegandachten, speziell gestaltet für Kinder in Kleinmachnow, 6. und 20. März, jeweils ab 17 Uhr.

Gottesdienste

Sonntag
9 Uhr Teltow
10.30 Uhr Kleinmachnow

Montag
8.30 Uhr Teltow

Dienstag
8.45 Uhr Teltow

Mittwoch
8.30 Uhr Kleinmachnow

Donnerstag
18.30 Uhr Kleinmachnow

Freitag
18.30 Uhr Teltow

Samstag
18.00 Uhr Kleinmachnow (Vorabendmesse)

Beichtzeiten
Sonntag
8.30 – 9.00 Uhr Teltow

Samstag
17.30 – 18.00 Uhr Kleinmachnow

Besondere Beichtzeiten:
Samstag, 19. März
16 bis 17.30 Uhr Teltow, Pfr. Paul und Pfr. Adler
16.30 bis 18 Uhr Kleinmachnow, Pfr. Kögler
Mittwoch, 23. März, 16 bis 19 Uhr,
Dekanatsbeichttag in Herz Jesu, Berlin-Zehlendorf, bei den Priestern des Dekanats

Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

Aschermittwoch, 9. Februar
Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
9.00 Uhr Teltow u. Kleinmachnow
18.30 Uhr Teltow und Kleinmachnow

Freitag, 4. März
Ökumenische Gebetsstunden anlässlich des Weltgebetstages der Frauen
19.30 Uhr Kleinmachnow, St. Thomas Morus
19.30 Uhr Teltow, ev. Gemeindehaus, Ritterstr. 11
19 Uhr Stahnsdorf, ev. Dorfkirche

Samstag, 19. März
Hochfest des Hl. Josef
8.30 Uhr Teltow, Hochamt

Montag, 4. April
Hochfest der Verkündigung des Herrn
(verlegt vom 25.3.)
9 Uhr Teltow, Hochamt
18.30 Uhr Kleinmachnow, Hochamt

Kreuzwegandachten
An jedem Fastensonntag um 17 Uhr in Kleinmachnow und Teltow:
13., 20. und 27. Februar, 6., 13. und 20. März

Heilige Woche/Ostern

20. März
Palmsonntag
Hochamt mit Palmenweihe und Prozession
9 Uhr Teltow
10.30 Uhr Kleinmachnow

24.März
Gründonnerstag
Abendmahlsmesse und Ölbergstunde, Agape für die ganze Gemeinde
19 Uhr Teltow
19 Uhr Kleinmachnow

25. März
Karfreitag
Feier v. Leiden und Sterben d. Herrn
15 Uhr Teltow
15 Uhr Kleinmachnow

26. März
Osternacht
21 Uhr Teltow
21 Uhr Kleinmachnow

27. März
Ostersonntag
9 Uhr Teltow
10.30 Uhr Kleinmachnow

28. März
Ostermontag
9 Uhr Teltow
10.30 Uhr Kleinmachnow

****

Rentnermessen
Mittwoch, 2. Februar und Mittwoch, 2. März, jeweils 8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Kaffeetrinken und Vortrag.

Hl. Messen im Augustinum
Jeweils Dienstag um 18.15 Uhr: am 1. und 15. Februar, am 1. und 15. März.

Eucharistische Anbetung

Die Vorbereitung auf den Weltjugendtag August 2005 in Köln wird konkret besonders im Gebet. Wir wollen dabei die großen Anliegen der Kirche vor den Herrn bringen und ihn bitten um Festigung im Glauben und die Erneuerung der Kirche, um geistliche Berufungen und den Frieden in der Welt. Das Gebet findet abwechselnd in Teltow und Kleinmachnow statt, jeweils am letzten Dienstag jeden Monats von 18 bis 19 Uhr. Am 22. Februar in Kleinmachnow, am 29. März in Teltow.

„Wir kommen aus dem Morgenland…“

Die Sternsinger brachten den Segen und sammelten eine Rekordsumme

Am 28. Dezember 2004 hatten die Sternsinger aus Teltow mit ihren Kamelen in der St. Hedwigs-Kathedrale an der Aussendungsfeier teilgenommen. Georg Kardinal Sterzinsky begrüßte viele kleine Könige und Sternträger. Der Kardinal rief dazu auf, für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien zu spenden. Das Kindermissionswerk hat in diesem Jahr als Projektland Thailand ausgewählt.
„Kinder haben eine Stimme“ war das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2005. Mit unserer Stimme können wir eine ganze Menge anstellen: Wir können sprechen, singen, flüstern, schreien, schimpfen, Geräusche machen und vieles mehr. Aber sehr oft ist die Stimme ganz leise, unhörbar. Mag die Not gar himmelschreiend sein, wird der Hilferuf oft überhört.
Mit unserer Stimme setzten wir uns für Kinder in der ganzen Welt ein. Wir liehen unsere Stimme anderen Kindern, die nicht für sich selbst sorgen können.
Mehrere Tage lang waren wir mit Stern, gesegneter Kreide und den immer schwerer werdenden Sammelbüchsen in den Straßen von Teltow und Großbeeren unterwegs. „20*C+M+B+05“, Christus mansionem benedicat, Christus segne dieses Haus, haben wir über ungezählte Türen geschrieben und ebenso oft unsere Lieder gesungen. Müde, aber glücklich waren wir. In vielen Familien wurden wir wie Könige reich beschenkt. Die Süßigkeiten werden garantiert noch bis Ostern reichen.
Am 9. Januar 2005 feierten wir dann den Abschlussgottesdienst in Teltow.
Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den vielen Spendern, aber auch bei unseren fleißigen Kamelen bedanken. *Sabine Rettich*

* * *

Nun schon zum fünften Mal zogen auch die Sternsinger aus Kleinmachnow und Stahnsdorf, unterstützt von Kindern und Eltern der evangelischen Gemeinde Kleinmachnow, durch die Straßen, um den Segen Gottes für das Jahr 2005 zu bringen und um Spenden für das Kindermissionswerk zu bitten.
Mit fast 50 Kindern wurden über 200 Familien, einige Kindergärten, die Grundschulen der beiden Orte, die Musikschule, diverse Geschäfte - besonders rund um den Rathausmarkt -, das Augustinum und Seniorenheime in Stahnsdorf und Güterfelde, die Bürgermeister von Kleinmachnow und Stahnsdorf sowie der Herr Innenminister zu Hause in Kleinmachnow und in Potsdam im Ministerium besucht.
Von Herzen danken wir den fleißigen Sternsingerkindern und ihren Begleitern und allen, die die Sternsinger freundlich empfangen und gespendet haben.

Barbara Marin, Martina Pilsl

Die Sternsinger aus Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow
haben in diesem Jahr zusammen 7370,64 Euro gesammelt.

„50 Jahre dienen als Priester in der Kirche Gottes“

Foto: Tauscher

Der Hohepriester Jesus Christus schenkte mir in diesen vielen Jahren von 1954 bis 2004 Gnade über Gnade, Glauben, Leben in Fülle und seinen Frieden und auch viel Freude. Gott sei Lob und Dank! Sie haben mich geladen und wir haben dann in einer gemeinsamen abendlichen Eucharistiefeier in unseren Kirchen betend und singend dem Herrgott, unserem Hohepriester, Dank gesagt für das Weihepriestertum in unserer katholischen Kirche. Und wir haben in unserer Fürbitte um den Bestand des Weihepriestertums in der Zukunft gebeten. Denn in diesem Sakrament der heiligen Kirche hat uns der Gute Hirte seine immerwährende Nähe zugesagt. Es war ein schöner Familiengottesdienst gläubiger Christen; wir feierten und beteten miteinander und untereinander. Dank an Gott, den Vater, für die Vergangenheit und Bitte an Gott, den Hohepriester, um eine gesegnete Zukunft! Denn: Wo die Liebe ist und Güte, da ist Gott. Ich möchte dem Herrgott und Ihnen allen ganz herzlich Dank sagen mit diesen Zeilen!

Grüß Gott!

Pfarrer Adler

P.S. Herzlichen Dank für die Alben und herzlichen Dank für die Kollekte!

Dank für die Hilfe für die Caritas in St. Petersburg

КАРИТАС
Европейской части России
Любовь Христа объемлет нас
(2 Кор 5, 14)

Im Herbst vergangenen Jahres hat unsere katholische Pfarrgemeinde in einer Postbriefsendung an alle Haushalte um eine Spende für die Aufgaben der Caritas in St. Petersburg gebeten. Sehr herzlich möchte ich Ihnen für alle Hilfe und Unterstützung danken. Bis Mitte Januar sind 11208,47 Euro an Spenden eingegangen. Das ist für die Menschen in Russland eine ganz große Hilfe. Sehr herzlich danke ich Ihnen auch im Namen aller, denen das Geld zugute kommen wird. Wir haben inzwischen auch Nachricht von der Caritas-Direktorin in St. Petersburg erhalten (siehe unten). Von ihr erfahren wir ein wenig von der großen Not in Russland, aber auch von der vielfältigen Hilfe der Caritas, die dank vieler guter Herzen und Hände möglich ist. Deshalb noch einmal ein herzliches Dankeschön für Ihre großzügige Hilfe.

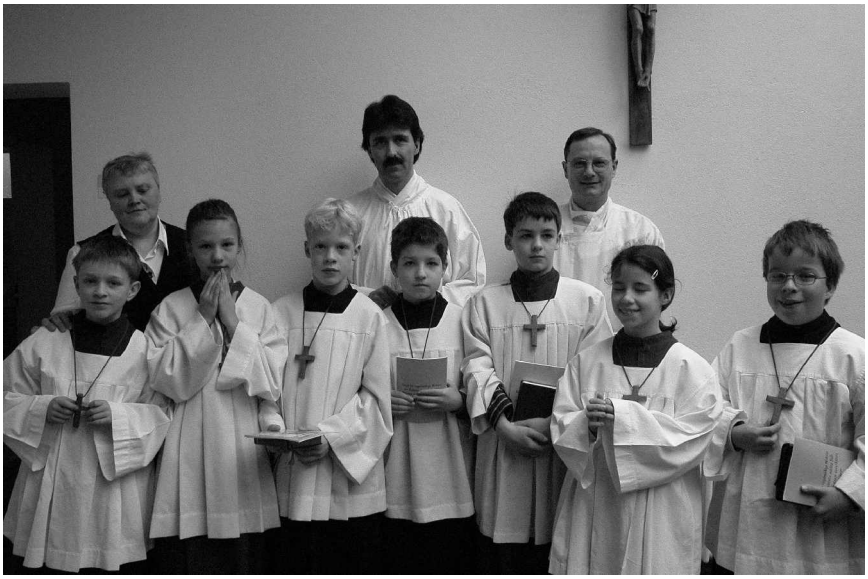
Pfr. Michael Theuerl

Liebe Brüder und Schwestern,
durch ihre tägliche Arbeit verwirklicht die Caritas St. Petersburg ihren Auftrag: im Geiste der christlichen Nächstenliebe den Armen zu dienen. Der Herrgott ist in unsere Welt gekommen, um zu dienen. Er spricht mit uns durch die Armen und die Notleidenden. (…)
In diesem Jahr hat die neue Caritas-Armenküche ‚Tatiana' ihre Pforten für die Notleidenden geöffnet. Derzeit erhalten dort 120 Personen eine warme Mahlzeit. Das Leben der meisten dieser Menschen ist tragisch. Oma Valentina Ivanowa kommt täglich in unsere Küche. Sie bekommt eine Rente von 770 Rubel im Monat, etwa 20 Euro. Da sie ihr ganzes Leben ihren gelähmten Mann gepflegt hat, reicht ihre kurzes Arbeitsalter nicht für eine gute Rente. Sie hat keine Kinder. Der Mann ist gestorben und sie selbst ist behindert. Die Rente reicht weder für Medikamente noch für Lebensmittel und Nebenkosten wie Gas, Strom usw. Sie kann sich weder waschen noch für sich kochen. Man kann sich nicht vorstellen, dass eine Einwohnerin des ‚Venedig des Nordens' im 21. Jahrhundert mit Läusen befallen ist und dass es Ratten in der Wohnung gibt. Die Oma muss mit einem Stock ins Bett gehen, damit sie sich in der Nacht vor Ratten schützen kann!
Gott sei Dank haben wir jetzt Ihre Hilfe. Die alte Frau wird jetzt nicht verhungern. Wir haben ihr ein Abonnement für ein öffentliches Bad besorgt und helfen ihr bei der Bezahlung der Nebenkosten. (…)
Unsere tiefe Verbeugung vor Ihrer Liebe und Ihrem Glauben an uns.
Wenn wir hingeben, erhalten wir.

Natalia Pewzowa,
Direktorin

Neue Ministranten eingeführt

Gleich sieben neue Ministrantinnen und Ministranten aus Kleinmachnow und Stahnsdorf wurden am 3. Advent 2004 in den Dienst aufgenommen. Über viele Monate hinweg waren sie von Conny Weckert auf den Altardienst vorbereitet worden.



Vorne (v.l.n.r.): Alexander Mitsch, Katharina Heddergott, Laurin Wohlenberg, Andreas Mann, Max Weigert, Johanna Marin, Jakob Heinen. Hinten: C. Weckert, Diakon Marin u. Pfarrer Theuerl

---

Aus dem liturgisch-sakramentalen Leben

Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

Bauman, Alexandra
Heidrich, Jakob

Aus dem irdischen Leben wurden abberufen:

Gottfried Baar
Waltraud Killmann
Günther Schley
Hannelore Schley
Claus Ollendorff
Anna Bach
Herbert Bleise
Paul Mücke
Frederik Benedikt Pesch

Psychologische Beratung
für Einzelne, Paare und Familien

im Pfarrhaus von St. Thomas Morus
in Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113
durch **Frau Inge Tauscher**,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (Dipl.),
Supervisorin

Dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und n. V.
Anmeldung unter 033203/22182

Aus den Gruppen und Verbänden

Bibelkreise

Der Bibelkreis in Kleinmachnow entfällt während der Fastenzeit. An seiner Stelle werden die Fastenvorträge angeboten (s. Seite 3).

Chöre

Der Kirchenchor in Teltow trifft sich jeden Dienstag, 19 Uhr, zur Probe. Die Probe des Chores Kleinmachnow ist jeden Montag um 19.30 Uhr.

Kinderchor

Der Chor für unsere Jüngsten - ab Vorschule – übt in Kleinmachnow jeden Dienstag, von 15 bis 16 Uhr, im Pfarrsaal. Seit Sommer wird er von Frau Andrea Reinfeld geleitet, mit Unterstützung von Frau Barbara Marin.
Interessierte Eltern können ihre Kinder unter 033203/81993 anmelden.

Kreis Junger Erwachsener

In Teltow hat sich ein „Kreis Junger Erwachsener“ gebildet. Die Mitglieder sind zwischen 18 und 28 Jahren jung. Sie treffen sich jeweils am zweiten Freitag des Monats nach der Abendmesse, etwa um 19.15 Uhr, in Teltow. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Die Jugendgruppe in Kleinmachnow trifft sich jeden Mittwoch um 18.15 Uhr.

Kolping

Die Kolpingfamilie in Teltow hält ihre Versammlungen am 14. Februar, 14. März und 11. April jeweils um 19.15 Uhr. Am Freitag, 18. März, feiert sie um 18.30 Uhr eine Messe zum Stiftungsfest. Am 28. März lädt sie herzlich zum traditionellen Emmausgang ein.
Am 7. Mai nimmt die Kolpinggemeinde um 16 Uhr an der Maiandacht des Bezirksverbands teil.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich in Kleinmachnow jeden Montag von 10 bis 12 Uhr im Pfarrsaal.

Ministranten

Die Ministranten von Kleinmachnow treffen sich im Pfarrsaal: Am 1. Februar kommt die Gruppe 2 zusammen, am 8. Februar die Gruppen 1 und 2. Dann werden die weiteren Termine festgelegt. Wer bei den Ministranten dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Conny Weckert im Pfarrbüro zu melden.
Die Meßdiener in Teltow treffen sich alle 14 Tage Samstags, um 10 Uhr. Nähere Infos bei Daniel Preuß, Tel. 03328/473581.

Pfarrbibliothek

Die Katholische Öffentliche Bücherei unserer Gemeinde in Kleinmachnow ist jeden Sonntag nach der Heiligen Messe geöffnet. Zahlreiche Neuerwerbungen liegen vor!

Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia
Ruhlsdorfer Str. 28
14513 Teltow
Telefon 03328/41467
Telefax 03328/353312

Bürozeiten:
Montag, 8.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch, 13.30 – 18.30 Uhr

Kirche St. Thomas Morus
Hohe Kiefer 113
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/23107
Telefax 033203/80873
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:
Dienstag, 8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 – 18.00 Uhr

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus
Adolf-Grimme-Ring 5
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/24842

www.sanctissima-eucharistia.de

Ansprechpartner

Pfarrer
Michael Theuerl, Teltow

Kaplan
N.N.

Diakon
Thomas Marin

Kirchenmusiker
Irmgard Mann, Marianne Reinisch

Küster
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin
Cornelia Weckert, Kleinmachnow

Leiterin des Kindergartens
Danuta Kucharska

Pfarrgemeinderat
Andreas Breitenbach
Vorsitzender, Tel. 03329/610173
Reinhard Schoele
2. Vors. für KLM, Tel. 033203/23242

Bankverbindung

Ss. Eucharistia
Konto Nr. 3522020978
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
BLZ 160 500 00

Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang April 2005.
Redaktionsschluss: 18. März

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der Katholischen Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia

V.i.S.d.P.:
Dr. Guido und Christiane Heinen
Förster-Funke-Allee 16
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/80802
Telefax 033203/80803
eMail: InfoEucharistia@aol.com

Brannte nicht unser Herz?

Es war sein Wort.
Es waren seine Augen,
das Brot, das er pries.

Als er es brach,
brannte Glaube.
Als er es reichte, Hoffnung sprang.

Nicht in Trennung
dunkelt der Abend,
nicht in Untrost die Nacht.

Wir atmen anders.
Wir denken anders auf dem Weg,
bei Tisch, am kommenden Tag.

Seit er uns berührte.
Seit er zu uns sprach.
Seit wir erfuhren, ER lebt.

Paul Konrad Kurz